

Verteidigungsminister Darabos bestellt Spitzenfunktionen im Bundesheer

Utl.: Brigadier Csitkovits neuer Kommandant der Landesverteidigungsakademie; Generalleutnant Höfler als Streikräftekommandant weiterbestellt =

Wien (OTS/BMLVS) - Verteidigungsminister Norbert Darabos hat gestern Abend wichtige Kommandantenfunktionen im Österreichischen Bundesheer neu besetzt bzw. weiterbestellt.

Brigadier Erich Csitkovits übernimmt von General Raimund Schittenhelm die Führung der Landesverteidigungsakademie, der höchsten Bildungseinrichtung des Bundesheeres. Darabos: "In einer Zeit, in der der Bildungsbereich innerhalb des Heeres einem Paradigmenwechsel unterliegt, hat Brigadier Csitkovits als mein Stabschef wesentliche Innovationen und Verbesserungen mit beeinflusst und damit zur erfolgreichen Umsetzung bedeutender Neuerungen beigetragen. Er hat als Stabschef in meinem Kabinett und im Kabinett meines Amtsvorgängers Führungskompetenz bewiesen."

Die offizielle Kommandoübergabe findet heute, 22. Juni, um 1030 Uhr in der Landesverteidigungsakademie statt.

Csitkovits wurde am 30. März 1961 in Oberpullendorf geboren. Nach seiner Berufsoffiziersausbildung kam er zum Panzergrenadierbataillon 35 nach Großmittel, wo er als Zugs- und Kompaniekommandant sowie als Stabschef fungierte. Nach der Ausbildung zum Generalstabsoffizier an der Landesverteidigungsakademie führte er als Kommandant das Pionierbataillon 3 in Melk. Mehrere Ausbildungen im Ausland ergänzen sein Erfahrungsspektrum. 2006 wurde er zum Gruppenleiter im Verteidigungsministerium bestellt. Seit 2004 war Csitkovits Stabschef im Kabinett von Verteidigungsminister Günther Platter, ab 2007 unter Norbert Darabos. Csitkovits lebt in Katzelsdorf, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Höfler als Streitkräftekommandant weiterbestellt

Darabos bestätigte darüber hinaus Generalleutnant Günter Höfler als Streitkräftekommandant und dessen Stellvertreter Dieter Heidecker für weitere fünf Jahre. "General Höfler hat das Streitkräftekommando kompetent, professionell und umsichtig geführt. Er hat sich in dieser

wichtigen Funktion in den letzten Jahren im höchsten Maße bewährt",
so Minister Darabos.

Generalleutnant Günter Höfler wurde am 24. Jänner 1953 in Weiz geboren. Nach der Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt versah Höfler Dienst beim Jagdpanzerbataillon 4 in Graz sowie als Lehroffizier an der Militärakademie. Nach dem Generalstabskurs folgten verschiedene Verwendungen an der Militärakademie, zuletzt als Chef des Stabes. Nach Verwendungen als Kommandant des Panzergrenadierbataillons 9 und als Leiter des Instituts für Offiziersausbildung an der Militärakademie war Höfler als Verbindungsoffizier/Militärattaché bei der NATO sowie als stellvertretender Leiter der Militärmission in Brüssel tätig. Ab 2002 Kommandant für internationale Einsätze in Graz, führt Generalleutnant Günter Höfler seit 2006 die Streitkräfte des Österreichischen Bundesheeres. Er ist verheiratet, seine Ehefrau Elisabeth und er haben zwei Kinder.

Brigadier Dieter Heidecker wurde 1954 in Kufstein/Tirol geboren. Seine militärische Karriere begann 1972. Nach Beendigung der Offiziersausbildung versah er seinen Dienst beim Jägerbataillon 21 in Kufstein. Von 1985 bis 1988 absolvierte Heidecker die Generalstabsausbildung an der Wiener Landesverteidigungsakademie und war anschließend an der Wiener Neustädter Militärakademie als Taktiklehrer und in weiterer Folge als Stabschef tätig. Heidecker war Militärattaché bei der WEU und Verteidigungsattaché für Frankreich, Tunesien, Marokko und Luxemburg in Paris. Seit 2002 ist Brigadier Heidecker stellvertretender Kommandant der Streitkräfte.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
Kommunikation / Presse
Tel.: +43 664-622-1005
mailto:presse@bmlvs.gv.at
http://www.bundesheer.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/45/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0082 2011-06-22/10:12

221012 Jun 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110622_OTS0082